

Bezugspreis:

Wochenschrift 10.-M., monatlich 10.-M., ...

Telegraphisch: ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis:

Die achtspaltigen Nonparillzeilen ...

Anzeigen für die nächste Nummer ...

Redaktion und Expedition: SW 68, Lindenstr. 3

Sonnabend, den 9. April 1921

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW 68, Lindenstr. 3

Hochspannung in England.

Der Dreibundstreik grundsätzlich beschlossen.

London, 8. April. (Reuter.) Eine gemeinsame ...

Einberufung von Reservisten.

London, 8. April. (WIB.) Unterhaus. Lloyd George ...

Die letzten Vermittlungsvorschläge.

London, 8. April. Lloyd George hat neue Verhandlungen ...

Wenn der Vermittlungsversuch der Regierung wieder ...

Frank Hodge (der Nachfolger Emmilies als Führer der Bergarbeiter ...)

Die Transportarbeiter beschloßen in ihrer heutigen Sitzung ...

Wenig Aussicht auf Verhandlungen.

London, 8. April. (Reuter.) Die Vertreter der Bergarbeiter ...

Lloyd George erklärte im Unterhaus, die Nation stehe ...

Unruhen.

Paris, 8. April. (U.) „Echo de Paris“ meldet aus London ...

Das Echo von Amsterdam.

Die Entschliessungen der Amsterdamer Konferenzen ...

Mit Genugtuung stellt der „Temps“ fest, daß die drei Konferenzen ...

Die deutschen und französischen Arbeiterorganisationen ...

Es folgt eine recht unfreundliche Analyse der Amsterdamer Beschlüsse ...

Wenn die deutschen Gewerkschaften in Berlin registrieren würden ...

Zuletzt warnt das halbamtliche Blatt nochmals eindringlich ...

Aus diesen Ausführungen liest sich deutlich die Sorge der Regierung ...

Die Amsterdamer Entschliessungen haben jedenfalls dazu beigetragen ...

Die Zollgrenze am Rhein.

Mainz, 8. April. (WIB.) Nach einer hier eingegangenen ...

Aßeln, 8. April. Die „Kölnische Zeitung“ meldet: Nach Mitteilung ...

Gasmasken verboten.

Vom Auswärtigen Amt ist am 7. April an die Interalliierte ...

Durch die Note vom 31. März 1921 wird ein Beschluß der ...

Abgesehen davon kann die Deutsche Regierung nicht erkennen ...

Da wird das Auswärtige Amt lange warten können!

Ministerium Stelling in Mecklenburg.

Schwedt, 8. April. (Generel Drahtbericht des „Vorwärts“.) ...

Anschlußplebiszit in Steiermark.

Graz, 8. April. (WIB.) Der Landtag nahm einstimmig ...

Völkerbund und kleine Entente.

Genf, 8. April. (WIB.) Die Völkerbunds-Kommission zur Prüfung ...

Die tschechoslowakische Regierung führt in einer Erklärung ...

Der Vorschlag wird von der Kommission nach Wiederaufnahme ...

Unter Alliierten.

Warschau, 8. April. (OC.) Der Chef der französischen Militärkommission ...

Eine hauptsächlich aus polnischen Damen bestehende Abordnung ...







berechnet, so daß gegenüber dem Vormonat eine Verringerung in den Leuchtungsverhältnissen im Reichsdurchschnitt nicht eingetreten ist. Gegenüber der Friedenszeit ist die Tenierung für die den Berechnungen zugrunde gelegten lebensnotwendigen Bedürfnisse (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) auf das Neunfache gestiegen. Ein kommunales Wasserkraftwerk für Breslau. Um sich für die Versorgung der Stadt Breslau mit elektrischem Strom von der unzureichenden Kohlenbelieferung unabhängig zu machen, beabsichtigt der Magistrat, die jetzt völlig unzureichend

ausgenutzten großen Wasserkraft der Oder für die Erzeugung von elektrischem Strom nutzbar zu machen. Er trat demgemäß an die Stadtverordnetenversammlung mit dem Antrage heran, in Süder- und Norder-Ober alsbald je ein Wasserkraftwerk zu errichten und die hierfür erforderlichen Mittel im Gesamtbetrag von 33 Millionen Mark bereitzustellen. Die Mittel sollen durch Anleihe aufgebracht werden. Ernährung der Messingpresse. Die Vereinigten Deutschen Messingwerke haben den Grundpreis für Messingbleche von 2050

auf 1850 M. und für Messingstangen von 1200 auf 1000 M. herabgesetzt.

**Briefkasten der Redaktion.**

28. 1922. Die Verhältnisse sind zurzeit noch in der Entwicklung. Ein die Anstellungsverhältnisse behandelnder Entwurf des Reichspostministeriums liegt bereits vor, bedarf aber noch der Genehmigung des Reichstages. — D. B. 40. Oberante-Verband, Berlin, Adliggäßchen Str. 61. — D. P. 17. Das Mäzje zurzeit schwer fein. Versuchen Sie es mit einer Farnschub bei der Hamburg-Amerikaner Schiffsahrtgesellschaft.



**Deutscher Weinbrand Scharlachberg Meisterbrand**

Die Marke des verwöhntesten Feinschmeckers



Carl G. Bingenhofer, Berlin W. 50, Fürder Str. 3. Tel. Umland 524

Cognacbrennerei Scharlachberg G. m. b. H., Bingen am Rhein

Unser allseitig verehrter Seniorchef

33/19

**Herr Lorenz Adlon**

entschlief am 7. April nach längerer Krankheit. In aufrichtiger, tiefer Trauer beklagen wir den Heimgang dieses seitens Chefs, der nichts anderes kannte, als Arbeit und treue Pflichterfüllung. Er wird uns stets ein leuchtendes Vorbild sein.

Die Direktion und Angestellten des Hotels Adlon und der Weingroßhandlung Lorenz Adlon

Bez.-Verb. Berlin S.P.D. 79. Stk., Schöneberg. Unter Genosse 177/1 **Eduard Tkoltz** Schonstraße 44, 11 nach langem Gebrauche verstorben. Ihre seltsam Anwesen! Die Beerdigung findet am Sonnabend nachmittags 3 Uhr auf dem Garnisenfriedhof, Ostendebühl, statt.

**Zigarrengeschäft** Müller- und andere haben prima Gattungen, Schöpfung, Courttoys zu namhaft billigen Preisen abzugeben. Nur in lange Baracken. Von 10 bis 250 Stk. bis 400 Stk. \* 30/18

**Blei u. Zinn** Altmetalle kauft zu hohen Preisen Zinnschmelze Prinzessinnenstr. 17. 46/20

**Möbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen Bar oder Teilzahlung bei kleinsten An- u. Abzahl. Kleinste Bedingungen Bgl. Wohnungseinrichtung. Wohnzimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer Bunte Küchen Einzelne Möbel Liefere auch n. auswärt. Lagerung kostenlos. **Möbel-Cohn** Gr. Frankfurter Str. 58 5 Min. vom Alexanderplatz. Filiale: Badstr. 47-48. 5 Min. v. Bf. Gesundbr.



In Dosen aller Größen überall erhältlich Fabrik: Urban & Lomm, Charlottenburg Man verlange ausdrücklich **Terpentinölware**

**Bibliothek der Kommunistischen Internationale**

- Es sind bereits folgende Bände erschienen:
- Band 1. Manifest, Richtlinien, Beschlüsse des Ersten Kongresses. Aufrufe und offene Schreiben des Exekutivkomitees bis zum Zweiten Kongreß. 379 Seiten. Preis M. 2.00
  - Band 2. Die kapitalistische Welt und die Kommunistische Internationale. (Manifest des II. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale.) 32 Seiten. Preis M. 1.—
  - Band 3. Leitsätze und Statuten der Kommunistischen Internationale. 79 Seiten. Preis M. 2.50
  - Band 4. L. Trotzki: Terrorismus und Kommunismus. Anti-Kautsky. (II. Auflage.) 180 Seiten. Preis M. 4.50
  - Band 5. Karl Radek: Theorie und Praxis der 2 1/2 Internationale. 56 Seiten. Preis M. 1.50
  - Band 6. W. Newski und S. Rawitsch: Arbeiter- und Bauernuniversitäten in Sowjetrußland. 40 Seiten. Preis M. 1.—
  - Band 7. Der I. Kongreß der Kommunistischen Internationale. (Protokoll der Verhandlungen). 202 Seiten. Preis M. 6.—
  - Band 8. E. Varga: Die wirtschaftspolitischen Probleme der proletarischen Diktatur. 120 Seiten. Preis M. 3.50
  - Band 9. N. Lenin: Der Imperialismus als jüngste Etappe des Kapitalismus. 136 Seiten. Preis M. 4.—

Demnächst erscheinen: N. Bucharin und E. Preobraschenski: Das ABC des Kommunismus. / N. Lenin: Der „Radikalismus“, die Kinderkrankheit des Kommunismus. / N. Lenin: J. Larin und N. Kritzman: Wirtschaftsleben und wirtschaftlicher Aufbau Sowjetrußlands 1917—1920. / A. Losowski: Der internationale Rat der Fach- und Industrieverbände (Moskau gegen Amsterdam). / N. Lenin und G. Sinowjew: Gegen den Strom. / G. Sinowjew: Der Krieg und die Krise im Sozialismus. / Karl Radek: Die auswärtige Politik Sowjetrußlands. / Protokoll des Ersten Kongresses der Völker des Ostens. / Protokoll des Zweiten Kongresses der Kommunistischen Internationale.

Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, Hamburg 11

**Bekanntmachung**

betreffend die Wahlen der Vertreter und Erfahrmänner zum Ausschuß der Ord.-Krankenkasse der Buchbinder zu Berlin. Die Wahlen aus dem Kreise der **Werkelgeber** finden statt am Montag, den 20. April, nachmittags 4—6 Uhr, im **Bierhaus Cooze**, Kommandantenstr. 50. Die Wahlen aus dem Kreise der **Verflechter** am Sonnabend, den 28. April, nachmittags 1—7 Uhr, im **Bureau der Ruffe**, Stralauer Str. 7—9, und in dem **Büro von Rathmann**, Bülowstr. 118. Es sind zu wählen von den zur Ruffe beitragenden Arbeitern 30 Vertreter und 30 Erfahrmänner, von den bei der Ruffe Verflechten 30 Vertreter und 30 Erfahrmänner. Die Wahlen sind geheim, gewählt wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl nach vorheriger Bestimmung der geordneten Wahlbezirke. Die Wahlberechtigten werden hiermit aufgefordert, Wahlvorschlüge einzubringen für die beteiligten Arbeitgeber und Verflechter anzustellen und dem unterzeichneten Vorstand einzubringen. Die die Verflechter ist als letzter Termin der Einreichung der Wahlvorschlüge der 20. April, mittags 1 Uhr, für die Arbeitgeber der 2. Mai, mittags 1 Uhr, festgesetzt. Die Wahlvorschlüge sind unentgeltlich, wenn sie verpackt einreichen werden, oder wenn sie nicht mit den erforderlichen Unterschriften versehen, oder wenn die Bewerber nicht in erkennbarer Weise aufgeführt sind, es sei denn, daß die Kandidaten rechtzeitig abgestellt werden. Die zugewiesenen Wahlberechtigten werden eine Woche vor der Wahl im Rosenhof während der Zeit von 8—1 Uhr zur Einsichtnahme für die Wahlberechtigten eingeladen werden, die Arbeitgeber- und Mitgliedervereine eingeladen werden und einzelne Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste aus dem Wahlbezirk- und Mitgliederverzeichnis ergebenden Wahl- und Stimmberechtigten bei Vermittlung des Ausschusses schriftlich oder mündlich vor dem Wahlort geltend gemacht werden. Die Wähler haben sich über ihre Wahlberechtigung durch eine Wahlkarte auszuweisen, welche dem Wahlberechtigten auf seinen Antrag in der Zeit vom 18. Mai bis 28. Mai 1922 während der Bureaustunden im Rosenhof ausgestellt wird. Berlin, den 9. April 1922. 18/1 **Ordnungsausschuss** der Buchbinder und verwandter Gewerbe zu Berlin. A. Gottsmann, Vorsitzender. Fr. Reefe, Schriftführer.

**Möbel sehr billig** auch auf Kredit zu den kleinsten Zahlungsbedingungen Liefere frei Haus. Liefere auch auswärts **Möbel-Groß** Große Frankfurter Straße 141 Anhalterstraße 5, Eingang Adlerstraße

**Zähne**, 4 M. 3.— Teilzahlung, 5 J. Garant. Kronen 18 M. Plomb. an 114 Uman, schlechtl. Gebiss, Rep. sof. Zahnarzt Wolf, Potsdamer Str. 55, Hochb. Sprechz. 9-7.

Erleichterte Zahlungsbedingungen! **Herren-Kleidung** nach Mass Gute Verarbeitung / Mäßige Preise **Julius Fabian, Gr. Frankfurter Str. 37**

**Garderobe** auf bequemste Teilzahlung **HERREN - DAMEN - Anzüge, Hosen, Paletots, Kostüme, Röcke, Kleider, Paletots, Ulster.** Gute Ware — Solide Preise — Große Auswahl **M. Beiser, Lothringer Str. 67**

**Seifen-Händler!** Bade-Seife . . . . . 150 g 380 pr. Dtz. Doppel-Riegel . . . . . 250 „ 260 „ Stck. **Max Bernh. Kwi, Berlin SW 68** Friedrichstraße 204 86/7

**Neue Haare** wachsen schon wieder **Dr. Haarrestmaler** wirkt Wunder nach 3 wöchigen Einreiben. So oder ähnlich lauten viele Anzeigen über **Kaiser's Haarrestmaler** „Kosell“ Nr. 11. — u. 17. — **Otto Reichel, Berlin 43, 50, Eisenbahnstraße 4.**

**Vorwärts-treibende und Gefährd.** Gute Berlin-Kampffabrik! **Hilfsleistung und Bewegung gebende Produkte: Ein neuer Geist!** **J. Erdmann & Co., Berlin, Königgräber Str. 71.**

**Reste-Haus C. Pelz** Kottbuser Str. 5 **Anzugstoffe Kostümstoffe Mantelstoffe Kleiderstoffe Seidenstoffe** **Mäntel Kostüme Röcke** Gut, reell, billig!

**VIRO** Die nervösen Störungen des MANNES u. ihre Heilg. durch Nerven- kette, m. 21 Abb. eine natürl. Auffrischung und Verjüngung d. männl. Nerven- u. Lebens- kraft von A. Reinert, Gelehr- wort von Dr. med. Tienes, Geg. Voreinsendung von 11 M. verschlossen, Zusendung durch A. Reinert, Hildesheim. **Abessinier-Pumpen** für Laubenkoloni- sten z. Selbst- aufstellung, Filtersauger, Garten-spritz- pumpen, Schläuche, Hülfs- bezugs- u. Gebr. Pumpen und Rohre ver- rätig. **Robert Erlan** Pumpenfabrik Berlin, Kraustr. 31a, 2 Minut. vom Schlesischen Bf. entfernt

**M. Schulmeister** Herren-Anzüge 650 550 795 595 850 **Dresdener Straße 4 \* Kottbuser Tor** Covercoat-Paletots Mk. 650.— an **Moderne Knaben- u. Jünglingskleidung fertig am Lager** Gummi-Mäntel 360.— 475.— 625.—

**MASSARY** Die guten MASSARY Zigaretten URTEILEN SIE SELBST! **CAID 40 PFG. ROAL 50 PFG.** KON LINON

**Hans Gérard** tanzt mit seinem großen Ausstattungsballett „Nächtliche Phantasien“ von Otto Haas-Heyn (35 Mitwirkende) im Palais der Friedrichstadt Friedrichstraße

Außerdem neu für Berlin: Gretel Berger, Six Nellas, Ernst Wilhelm

Abends 7 1/2 Uhr: Der tonangebende **BALL-BETRIEB**

Die besten schwed. Kunstfahrer **Malmsten-Truppe**

Kapelle Boesing mit Original-Jazz-Band

Ein Ereignis für Berlin ist das große Künstlerfest heute, den 9. April. 80 mitwirkende Künstler

**Täglich: 4-Uhr-Gesellschaftstee** der eleganten Welt

**Tanz mit Tanzvorführungen**

BALLET OFFENEY u. a. MOTTL und WILL MEISEL

Eintritt frei! Geschw. Schön Lucette Mellin

**Theater, Lichtspiele etc.**

**Opernhaus**  
Hoffmanns Erzählung.  
8 1/2 Uhr

**Schauspielhaus**  
Torquato Tasso  
7 Uhr

**Deutsches Theater**  
7 1/2 Uhr: Woyzeck  
8 1/2, 9 1/2: Frühlings Erwachen  
9 1/2 Uhr: Csar und Kleopatra

**Kammerspiele**  
7 1/2 Uhr: Der König der Dunklen Kammer  
8 1/2, 9 1/2: Blicke der Pandora  
9 1/2 Uhr: Der König der Dunklen Kammer

**Gr. Schauspielhaus**  
(Karlstraße)  
Heute: Wundheilbarkeit des Staatstheater zum Besten ihrer Unterstützungen  
Sonntag 2 1/2, 4 Uhr: Danton (Gedächtnisfeier)  
7 Uhr: Kaufmann v. Venedig (3. Abteilungs 4. Abends)

**Theater i. d. Königgrätzer Str.**  
**Rugby**  
7 30 Uhr: (Steinbeck, Gadoer, Bildt, Richard, Pommer, Dotz)  
Sonntag: Rugby  
Montag: Rugby

**Komödienhaus**  
7 30 Uhr: **Das weiße Lämmchen**  
mit Max Pallenberg

**Berliner Theater**  
7 30 Uhr: **Die spanische Nachtigall**  
mit Fritz Messary, Waldmann, Emmy Sturm, Roberts, Kiper

**Central-Theater**  
7 1/2 Uhr: **Die Postmeisterin**  
Deutsches Opernhaus  
**Tiefand**  
Friedr. Wilhelmstr. 71  
7 1/2 Uhr: **Bohelt die Tänzerin**  
Kl. Schauspielhaus  
7 1/2 Uhr: **Reigen**

**Komische Oper**  
7 1/2 Uhr: **Luderchen**  
Opernhaus  
7 1/2 Uhr: Arnold Rieck in **Die spanische Pilger**  
**Metropol-Theater**  
7 Uhr: **Die blaue Mazur**  
Neues Operntheater  
7 1/2 Uhr: Felz Werner  
**Der lachende Ehemann**  
Neues Volkstheater  
7 1/2 Uhr: **Der Parasit**  
Schiller-Theater (Uferl.)  
7 1/2 Uhr: **Jeitchen Geheil**  
Thalia-Theater  
7 1/2 Uhr: **Mascottchen**  
Thalia-Vollständiger Platz  
7 1/2 Uhr: **Die Jüdin**  
7 Uhr: **Wenn Liebe erwacht**  
Theater des Westens  
7 1/2 Uhr: **Schwalbenhochzeit**  
Thalia-Kommandantenstr.  
7 1/2 Uhr: **Der verjüngte Adolar**  
Wallner-Theater  
7 1/2 Uhr: **Die Tanzgräfin**  
Walhalla-Theater  
7 1/2 Uhr: **Fledermaus**

**Residenz-Theater**  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Das Privileg**  
Paul Wegener, Lucie Höflich, Ilka Grünig, N. Edgar Licho, Sig. N. Lady Windsor, Fischer

**Trianon-Theater**  
7 1/2 Uhr:  
**ROSEN**  
von Hermann Sudermann, Olga Limburg, Karola Teitel, Käthe Haack, Hermann Valentini, Jul. Falkenstein, Helmut Schrott, Wilh. Bendow

**Kleines Theater**  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Casanovas Sohn**  
Eugen Burg, Mady Christians, Hans Albers, Rich. Elvenack

**Rose-Theater**  
7 1/2 Uhr:  
**Der Wegz. Herzen**

**Königstadt-Theater**  
Bühnen: Jannowitzbrücke  
Täg. 7 30 Uhr  
**Gala-Sänger**  
im National-TANZ

**Volkstheater**  
Theater am Gölzowplatz  
7 Uhr: **Antigone**

**Lessing-Theater**  
Heute und morgen 7 1/2 Uhr:  
**Ein idealer Gatte**  
Mont. 7 1/2, Plamme (Dorsch)

**Deutsches Künstler-Theater**  
Abend 7 1/2 Uhr:  
**Die Scheidungsreise**  
mit Max Adalbert

**APOLLO THEATRO**  
THEATRO APOLLO  
Sonntag 3 1/2, 4 Uhr  
1 Kind frei

**10 neue Auslands-Sensationen**  
sowie Gastsp. Felch

**Kaiser-Titz**  
Erra Bogner  
i. d. Sensationskretsch

**„Das rote Signal“**  
**Sommer-Preise**

**Casino-Theater**  
Lathringstr. 27, Täg. 7 1/2  
Wieder ein neuer Schlager!  
**Bollrich & Sohn**  
Vollständig in 3 Auflagen  
Berlin, Humber 1 Berlin, Typen  
Einzig in Groß-Berlin  
Stg. 3 1/2: Bruder Balhasar

**Folies Caprice**  
a Oranienb. Tor. Tel. N. 8.850  
Neues Programm:  
**Der keusche Josef**  
Sein Modell  
Am Bodestrand  
mit Perle Gröckner  
Vorverkauf 11-2 u. ab 6 Uhr

**Circus Busch**  
**Sarrasani**  
Täg. 7 u. Sonnt. auch 3 u.  
Letzter Zirkusstag: 1. Mai  
unwiderlich!  
Prärie und Pampa.  
Neues Zirkusprogramm.  
Vorverk. Tietz u. Zirkus

**WINTERGARTEN**  
Otto  
**Reutter**  
sowie der  
große  
April-Spielplan!  
Ranchen gestattet!

**METROPOL**  
Hehrenstraße 54  
Präzise 7 1/2, 8 Uhr  
**12 Schlager.**

**Theater am Kottbuser Tor**  
Tel.: Moritzpl. 169 77.  
Täg. 7 1/2 u. zu halben  
Preisen Sonntag  
nachm. 3 Uhr  
**Elite-Sänger**  
Hervorragendes

**April-Jahresprogramm!**  
u. a. zwei lustige Einakter  
„Ein Tag in Possebeck“ und  
„Eduard der Tugendhater“

**Reichshall-Theater**  
abends 7 1/2 Uhr  
und Sonntags  
nachm. 3 Uhr  
**Stett. Sänger**

**Milliarden**

**SCALA**  
LUTHERSTR. 22-24  
DIE VARIETE-BÜHNE GROSS-BERLINS

Das  
**Internationale Varieté-Programm**  
Morgen 2 Vorstellungen  
7 30 3 30 halbe Preise

Vorverkauf an der Kasse von 10-2 Uhr  
sowie bei A. Wertheim und Invalidendank.

**Moritzplatz**  
Oranienstraße 83-84  
Täglich 8 Uhr:  
**Elite-Programm**

**Treffo**  
Tanzparadies Zeit 2  
In den Zeiten (Florien)  
Die beliebten Tanzabende  
Sonnabend, den 30. April:  
**Blütenfest**  
Feenhafte Beleuchtung.  
Leit.: Albert u. Otto Erbe

**Admirals-Palast**  
7 1/2: Die roten Schuhe  
Morgen 7 1/2: Die rot. Schuhe

**Alt-Bayern**  
Friedrichstr. 94-94B  
Programmbeginn 8 Uhr

**Zinn u. Blei**  
sowie alle Metallarbeiten  
**Metallschmelzwerke**  
Waldemarstr. 74.  
Telephon: Moritzplatz 9955

**Moritzplatz**  
Oranienstraße 83-84  
Täglich 8 Uhr:  
**Elite-Programm**

**Treffo**  
Tanzparadies Zeit 2  
In den Zeiten (Florien)  
Die beliebten Tanzabende  
Sonnabend, den 30. April:  
**Blütenfest**  
Feenhafte Beleuchtung.  
Leit.: Albert u. Otto Erbe

**Admirals-Palast**  
7 1/2: Die roten Schuhe  
Morgen 7 1/2: Die rot. Schuhe

**Alt-Bayern**  
Friedrichstr. 94-94B  
Programmbeginn 8 Uhr

**Zinn u. Blei**  
sowie alle Metallarbeiten  
**Metallschmelzwerke**  
Waldemarstr. 74.  
Telephon: Moritzplatz 9955

**Kleide Dich billig, elegant!**  
im Leihhaus Moritzplatz 58a

**De-ka**  
Außer anerkanntem gutem Gebäck und Kaffee, Speiseeis, Eistriche, Eiscafée usw.

**Neukölln, Boddinstraße 65.**  
Ab 3 1/2 Uhr: Intime Musik.

**SEIDEL & NAUMANN**  
DRESDEN

Vertreter: Emil Halbarth  
BERLIN W 8, Friedrichstraße 55a  
TELEPHON: Zentrum 10440

**Anzüge**  
Covercoats, Cutaways, Hosens. Verkauf zu enorm billigen Preisen. Keine Lombardwaren.  
**Leihhaus Friedrich-Str. Nr. 2**  
Ankauf und Verleihung jeder Wertsache

**Aufruf**  
für sozialpolitisch verwaltete Behörden, Kommunal- u. Krankenkassen-Verbände!

Habe mehrere groß-**Sanatorien**, welche sich als züchtig angelegte Erholungsheime, speziell für erholungsbedürftige Kinder eignen, an Hand. Die Anstalten liegen in sonnigen Gegenden, wo klimatisch gesunde Luftverhältnisse sind. Land- gegend, billige Lebensmittel und reichlich Milch.

Ein im Osten Deutschlands gelegenes Objekt, bestehend aus großer Kolonie, wo ca. 500 bis 600 Personen untergebracht werden können, hat selbständige Landwirtschaft für volle Verpflegung an Naturland. Einige Objekte sind komplett eingerichtet und können sofort in Betrieb gesetzt und übernommen werden.

Interessenten wollen sich behufs Aufklärung unter Nr. 11 862 an die Annoncen-Expedition Baumgarten in Barmen wenden. 1923/8

**Tod u. Teufel**

30 Jahre einzig bewährt!

Reichs Spezialmittel in unverändert. Stärke wirken durchgreifend und mit vernichtender Kraft.

**Fluid „Radikal“**  
Fl. M. 3.50, 5.50, 9.50, 13.50

**Wanzen-Schwaben-Poudre „Martial“**  
Pack M. 2.—, 3.50, 7.—, 13.50, Pfund 40.—

**Motten-Pulver unvergänglich**  
Pack M. 2.50, 5.—, 10.—, Pfund M. 20.—

Anerkennungen aus aller Welt.

**Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4.**  
Fernsprech-Anschlüsse: Moritzplatz 4751, 4752, 4753.  
Man sende Erstanzeige und nehme in den Drogerien die echten Orig.-Packungen mit der allein Wirkkraft verbrieften Marke

**Tod u. Teufel**

**Tuchfabrik-Niederlage**  
aus H. Lamprecht, Berlin-Repton, Boudoier 17,  
verkauft Damens-, Herrenstoffe zu Jahreshilfen an private  
Guts-beschäfte Herrenstoffe von 1/2 M. an aufwärts

**KLEINE ANZEIGEN**

Jedes Wort 1 M. Das fettgedruckte Wort 1,50 M. (zulässig zwei fettgedruckte Worte). — Stellengesuche und Schlafstellenanzeigen das erste Wort (fettgedruckt) 1 M., jedes weitere Wort 60 Pfennig. — Wörter mit mehr als 18 Buchstaben zählen für zwei Worte

Anzeigen die für die nächste Nummer bestimmt sind, müssen bis 8 Uhr nachmittags in der Haupt-Exposition des Vorwärts, Berlin SW. 68, Lindenstrasse Nr. 3, abgegeben werden. Dieselbe ist wochentags von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet

**Verkäufe**

Reisbrot-Handl. Leder und  
Hohl, Hindenburgstr. 13 und 39.  
Verkaufung 100 Taus. Hüllen.  
Stahl. Tintenflaschen 12.  
Herrschender 2994. 1478

Reisbrot-Handl. Leder und  
Hohl, Hindenburgstr. 13 und 39.  
Verkaufung 100 Taus. Hüllen.  
Stahl. Tintenflaschen 12.  
Herrschender 2994. 1478

Reisbrot-Handl. Leder und  
Hohl, Hindenburgstr. 13 und 39.  
Verkaufung 100 Taus. Hüllen.  
Stahl. Tintenflaschen 12.  
Herrschender 2994. 1478

**Raulino Tabak**  
einmal versucht — immer verlangt.

Für kurze Pfeife

Schäg, roter Streifen 50 gr Mk. 2.50  
„ lila „ 50 „ „ 2.75  
„ grüner „ 50 „ „ 3.—  
Raulinobaus beste Sorte in Nicotinos 50 „ „ 12.—

Zu haben in den Zigarren-Geschäften.

Fabrikiederlage  
für Max Ziegenhals, Berlin G<sup>2</sup>, Poststr. 12  
Fernsprecher: Zentrum 8790 und 2977.

Hauptvertretung  
für Leo Hirschberg & Co., Frankfurt a. M.  
Fernsprecher: Hansa 1796, Hansa 3143.

**Musikinstrumente**  
Billige Pianes, Handge-  
spielte Werkstätten, Kältern,  
Saxen 63, nur Gelegenheits-  
käufe.

**Möbel**  
Metallbetten 100.—, Halber-  
stadt, Kassenbetten, billige  
Gartenmöbel, Plinthe, Ku-  
chen, Kleider, etc. 11. 1923

**Kaufgesuche**  
Fahrräder, Eisen-  
stücke 11.

**Lebensstellung**  
Größere Versicherungsgesellschaft  
sucht  
tüchtige, möglichst gewerk-  
schaftlich organisierte Herren

zum Besuch von Mitgliedern einer großen auf  
gewerkschaftlicher Basis ruhenden Verbandes  
gegen hohe Beiträge. Offerten unter C 21 an  
die Haupt-Expedition des „Vorwärts“ erbeten.



# Gewerkschaftsbewegung

## Einheit, Disziplin und Stärke.

Die Geschäftsleitung der Berliner Ortsgruppe des Zentralverbandes der Angestellten sendet uns zu unserer Notiz vom Donnerstag eine Erklärung. Sie befreit, daß die Kandidatenliste 1 nur von der Geschäftsleitung und einem Teil der Ortsverwaltung aufgestellt sei. Tatsache ist aber, daß ein wesentlicher Teil der Ortsverwaltung gegen diese Liste war. Nach Statut und Wahlordnung hat auch die Ortsverwaltung als solche gar kein Recht, eine Vorschlagsliste einzubringen. Dieses Recht steht vielmehr jeder Gruppe von 100 Mitgliedern zu. Die Geschäftsleitung verfuhr lediglich für ihre Liste widerrechtlich den ganzen Organisationsapparat auszunutzen.

Die Erklärung behauptet dann weiter, die Liste 1 enthalte nur Kandidaten, die auf dem Boden der gewerkschaftlichen Grundzüge stehen und beiden sozialistischen Parteien angehören. Das ist eine halbe Lüge. Es fragt sich nur, inwiefern diese Kollegen zuverlässige Vertreter der gewerkschaftlichen Grundzüge sind, da ein Teil von ihnen vor noch nicht so langer Zeit mit den Kommunisten von heute stark geliebte Umgänge hat. Wenn die Geschäftsleitung in ihrer Erklärung sagt, die Vertreter der Liste 3 wären bereit gewesen, mit den „schwankenden Bestanten“ der Liste 1 auf eine gemeinsame Liste zu gehen, so ist das sehr falsch. Allerdings ist zunächst geplant, eine gemeinsame Liste aufzustellen. Diese sollte aber natürlich ganz anders aussehen als die jetzige Liste 1. Diese gemeinsame Liste ist auch nicht daran gescheitert, daß einzelne Kandidaten nicht den erhofften günstigen Platz erhalten haben. Wichtig ist vielmehr, daß Personenfragen überhaupt keine Streitfrage bildeten. Aber die Anhänger der Liste 1 wollten im Gegensatz zu den ersten Vereinbarungen nur einen einzigen Kandidaten der Liste 3 an ausschließlicher Stelle sehen. Das wurde selbstverständlich abgelehnt.

Alle Ablehnungsversuche ändern also nichts daran, daß die Geschäftsleitung und ein Teil der Ortsverwaltung eine ganz einseitige und obendrein unzuverlässige Kandidatenliste aufgestellt haben.

Kollegen und Kolleginnen! Die Kommunisten (Liste 2) machen alle Anstrengungen, um auch den Zentralverband der Angestellten unter ihre Herrschaft zu bekommen. Da gibt es kein Schwanken, sondern schärfsten Abwehrkampf.

Wählt deshalb am 14. April die Liste der gewerkschaftlichen Einheit, Disziplin und Stärke, die Anhänger parteipolitischer Neutralität in den Gewerkschaften, wählt die

Liste 3

Franz Krüger, Max Manz, Georg Be...

## Hungerlöhne der Postboten.

Vom Deutschen Verkehrsband, Abteilung Post, Telegraphen- und Fernsprecheinrichtungen, wird uns geschrieben:

Die Sparankheit des Reichspost- und Reichsfinanzministeriums geht schon immer darauf ab, die Löhne der Postboten weit unter Existenzminimum zu halten. Das Einkommen derselben ist ein direkt mögliches. Es erhalten nach Herkommen diejenigen Postboten, die nach dem 10. März 1921 eingestellt wurden, 70 Proz. des Grundgehalts der Besoldungsgruppe III als Anfangseinkommen. Dieses steigt sich nach 6 Vordienstjahren bis auf 100 Proz. Das ergibt für einen verheirateten Postboten ohne Kinder im Alter von 20 bis 30 Jahren und darüber hinaus in Ortsklasse A ein Gesamteinkommen von 739,50 M. bis 902,40 M., in Ortsklasse E von 545,75 M. bis 693,50 M. monatlich. Hieran gehen ab Steuerabzüge, Abzüge für Gehaltsvorschüsse, Kleiderkasse, Krankenkasse usw. Die uns durch Vorlage eines Gehaltszettels nachgemessen wurde, kommt es vor, daß ein verheirateter Postbote mit einem Kind in Ortsklasse D 582,35 M. Monatslohn ausbezahlt erhält, womit er für sich und seine Familie keine gesamten Lebensbedürfnisse für 1 Monat befriedigen soll. Was bleibt von diesem Einkommen übrig? Schulden, nichts wie Schulden! Tropfen wird den Beamten noch nahegelegt, für das spätere Lebensalter Rücklagen zu machen. Eine kaum glaubliche Zumutung.

Wenn nicht alles getan wird, um den Postboten eine ordentliche Lebenshaltung zu sichern, ist zu befürchten, daß die Arbeitsfreudigkeit bedingt durch die körperliche Schwäche und den gefuntenen Gesundheitszustand immer mehr herabgemindert und das Interesse der Verwaltung geschädigt wird. Um dieses zu vermeiden, sollte die Regierung, insbesondere das Reichspostministerium, ohne erst lange Erhebungen unter Ermägungen anzustellen, sofort

für ausreichende Bezahlung sorgen. Wo der Wille vorhanden ist, ist auch ein Weg.

Verhandlungen mit dem Reichspostministerium sind zur Regelung dieser brennenden Frage von der Organisationsleitung eingeleitet worden.

## Eine unabhängige Irreführung.

In der „Freiheit“ vom 6. April warnt der Aktionsausschuß der U.S.B. des Buchbinderverbandes vor Einzeichnung der in Umlauf gestellten Listen zur Urabstimmung, weil dieselben angeblich die irreführende Unterschrift „Der Aktionsausschuß“ tragen. Angeblich soll von den Verbreitern dieser Listen weiter erklärt worden sein, daß dieselben gemeinsam von der U.S.B. und U.S.V. herausgegeben worden sind. — Selbstverständlich haben wir mit einer solchen Erklärung einzelner Kollegen nichts zu tun. Sie erscheint uns aber verständlich, wenn man sich folgenden Tatbestand vor Augen hält.

Als bald nach der Generalversammlung von unserer Seite den U.S.B.-Leuten angeboten wurde, daß wir eine Urabstimmung über die Beteiligung am Rostocker Kongress beantragen wollten, wurde uns von dem Vorsitzenden der U.S.B.-Fraktion versichert, daß bereits solche Listen von ihrer Seite in den Werkstätten in Umlauf gesetzt sind und die Urabstimmung auch auf die Wahlen zur Gewerkschaftskommission und zum Arbeitsnachweiskuratorium ausgedehnt werden soll. Erst daraufhin sind dann in unseren Anträgen auch die Urwahlen zu den genannten Kommissionen mit aufgenommen worden, um ein einheitliches Vorgehen zu gewährleisten. Ob man dann aber bei der U.S.B. über die eigene Courage Gewissensbisse bekommen hat, entzieht sich unserer Kenntnis. Tatsache ist, daß wir von jenem Mitgliede des U.S.B.-Aktionsausschusses in gräßlicher Weise irreführt worden sind und jene Deutschen daher am allerwenigsten Ursache haben, von irreführenden Unterschriften oder Fälschungen zu sprechen.

Im übrigen bringen wir unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Listen zur Urabstimmung am 7. April eingezogen worden sind und daraufhin circa 2500 Mitglieder den Antrag auf Urabstimmung unterstützt haben. Der Antrag ist daher mit übergrößer Mehrheit angenommen.

Der Aktionsausschuß für gewerkschaftliche Einheit.

**Lohnbewegung der Schuhmacher.** In einer überfüllten Branchenversammlung der Schuh- und Reparaturschuhmacher wurde einstimmig beschlossen, den gegenwärtigen Minimallohn mit der Annahme zu kündigen. Vom Zentralverband der Schuhmacher referierte Schüler, der die wirtschaftliche Lage der Groß-Berliner Schuhmacher als überaus traurig bezeichnete. Bezüge nach dem Einkommen eines Schaharbeiters kaum die Hälfte des Existenzminimums. Der Stundenlohn ist mit 4,20 M. im Tarif für gelehrte Arbeiter festgelegt. In Hamburg, Bremen, Lübeck, Hannover und in anderen großen Städten werden 5-6 M. bezahlt. In der lebhaften Debatte wurde von allen Rednern hervorgehoben, daß die Arbeitgeber wohl in der Lage sind, die Löhne den Zeitverhältnissen entsprechend zu bezahlen und sich einem angemessenen Lohnausschlag nicht verschließen können. Die Tarifkommission wurde beauftragt, die Forderungen der Arbeitgeber zu unterbreiten und über den Neuschluß eines Mindestlohntarifes zu verhandeln.

Die Arbeitnehmer der technischen Anstalts- und Kammereibetriebe der Stadt Berlin (Techniker, Heizer, Maschinenmeister, Maschinisten, Rohrleger usw.) hielten am Donnerstag in der Gleisstraße eine gutbesuchte Versammlung ab, die von der Technischen Kommission der freigewerkschaftlichen Arbeitsgemeinschaft kommunaler Arbeitnehmer einberufen worden war. Es galt Stellung zu nehmen für die Forderung der Loslösung der technischen Anstalts- und Kammereibetriebe der Stadt Berlin von den nichttechnischen Anstaltsbetrieben. Der Referent Kohr begründete eingehend diese Forderung und betonte dabei: Es müßte endlich den technischen Arbeitnehmern die selbständige Stellung gegeben werden, die ihnen im Wirtschaftsleben des Gemeinwesens gebührt. Der Druck einer verstaatlichten Verwaltungsbürokratie müsse von ihnen genommen werden. Solange sie am Gängelbande nichttechnischer Verwaltungsleitungen, also von Nichtfachverständigen gingen, könne sich weder ihr Verantwortlichkeitsgefühl, noch ihr technisches Können voll entfalten. Die geforderte Loslösung würde übrigens auch durchaus im wahlverwandten Interesse des Gemeinwesens und im Interesse der Steuerzahler liegen. Diese Auffassung belegte Kohr mit einer Reihe beweiskräftiger Gründe. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen: „Die Arbeitnehmer der technischen Anstalts- und Kammereibetriebe von Groß-Berlin fordern von den Gemeindebehörden, diese Betriebe vollständig im Interesse größter Wirtschaftlichkeit von den nichttechnischen An-

staltsbetrieben loszulösen, sie zweckentsprechend zusammenzufassen und sie technisch vorgebildeten Betriebsleistungen zu unterstellen, sowie sie der Deputation für die Werte anzugleichen. Es wird darauf hingewiesen, daß derartige Maßnahmen sich in anderen größeren Städten (München, Dresden usw.) gut bewährt haben.“

**Für eine planmäßige Ausbildung des Massage- und Bade-personals** sprach Genosse Dittmer in einer Versammlung des privaten Bade- und Massagepersonals, die am Donnerstag im Sophien-Reichshaus stattfand. Redner begründete diese Forderung in ausführlicher Weise und hob hervor, daß man gegen die Ausrüstung dieser Badeanstaltsbetreiber leider noch zu kämpfen habe. Es gewinnt den Anschein, als ob man seitens der Arbeitgeber eine Art Jammern einführen wolle, die dann wohl auch die Ausbildung zu regeln hätte. Dagegen müssen wir uns ganz entschieden wenden. Nur eine obligatorische, nicht durch den Jammersgeist beeinflusste Ausbildung und Ausbildung kann gesunde Zustände schaffen, unter denen sich jeder wohlfühlen wird. Das muß als Richtlinie für uns gelten. (Beifall.) — In der folgenden Aussprache wurde diese Forderung von Laake und anderen Rednern unterstützt. Eine Entschließung, die im Sinne des Referenten eine Lösung der Ausbildungsfrage fordert, insbesondere verlangt, daß die Ausbildung durch staatliche oder kommunale Institute erfolgen und demgemäß auf die Gesetzgebung einwirken soll, wurde einstimmig angenommen.

**Buchbinderverband, Kartonbranche:** In der Reinigungsfrage ist laut Vereinbarung das Tarifamt von uns angerufen worden. Nachzählungen erfolgen, falls der Bescheid für uns günstig ist. Ab 1. April bis zur Entscheidung hat die Reinigung der Böden in der bisher üblichen Form weiter zu geschehen. — Die Branchenleitung.

**Preis Erkerwerkstatt.** Heute 1 Uhr Sitzung des Garnisonische Zahlensatz und Kassenrechnung.

Genau: für den Bedarf, Teil: L. Bremer Verlag, Charlottenburg: für Braunstein, Th. Giese, Berlin. Verlag: Norddeutscher Verlag G. m. b. H., Berlin. Druck: Norddeutscher Verlag G. m. b. H., Berlin. Druck: Norddeutscher Verlag G. m. b. H., Berlin. Druck: Norddeutscher Verlag G. m. b. H., Berlin.

**Zur Krankenversicherung!** Wie Sie Ihren Körper heilen und wieder arbeitsfähig werden, teile ich unentgeltlich jedem Kranken mit. Dr. L. Löw, Waldorf M. 443 bei Frankfurt a. M.

**Limanol** vorzüglich bei rheumatischen Erkrankungen. Zu haben in den Apotheken.

## Geld u. Ware

müssen einander wert sein. Dies gilt in erhöhtem Maße bei Anschaffung von Reifen für Fahrrad u. Kraftwagen. Wenn Sie das beherzigen, dann kaufen Sie nur

**Continental** Pneumatik

# Billige Strümpfe Qualitätsware

Damenstrümpfe	Herrensocken
halbere Qualität, Fuß ohne Naht ..... 7 <sup>25</sup>	fein gewebt, schwarz, leder- und feinfarbig .. 7 <sup>25</sup>
mit Doppelsohle und verstärkter Hochferse, in grosser Farbenswahl .. 9 <sup>75</sup>	besonders gute Ausführung, mit Zwickel..... 10 <sup>75</sup>
prima Flor, ganz feines Gewebe, in Schwarz und vielen Farben..... 18 <sup>25</sup>	Flor, farbig, mit guter Stickerei..... 14 <sup>50</sup>
prima Seidenflor, Ersatz für Seide, in modernen Schuh- und Kleiderfarben .. 24 <sup>50</sup>	prima Tramaselide, gute Qualität..... 22 <sup>50</sup>
Kunstseide, ganz klares Gewebe..... 39 <sup>50</sup>	<b>Sportstutzen</b> grosse Auswahl, besond. preiswert

## Besondere Gelegenheit

Damenstrümpfe, Tramaselide, schwarz und farbig..... 52 <sup>50</sup>	Damenstrümpfe, Tramaselide, schwere Qual., reine Ware, gr. Farbensortiment 69 <sup>00</sup>
--	---

# Leiser



**Herrn und Damen** erhalten in diskreter Weise **BEKLEIDUNG** auf Kredit! **PALETOTS ULSTER** Moderne Jackett- und Rock. **ANZÜGE** ERGÄNZ FÜR MASS **DAMEN-JACKEN KOSTÜME** Covercoat - Mäntel, in 4 Etagen **Möbel-Einrichtungen** **A. DAMITT** Rosenthaler Str. 46-47

## Konsum-Genossenschaft Berlin und Umgegend

eingetragene Genossenschaft m. b. H.

Schmalz garant. rein Pfd.	10 <sup>40</sup>
Margarine ... Pfd.	8 <sup>50</sup>
Haferflocken .. Pfd.	2 <sup>40</sup>
Tafelreis .. Pfd.	2 <sup>75</sup>
Rafao .. Pfd.	3 <sup>90</sup>

**Nugeseisen jeder Art:** Rund-, Flach-, Quadrat- u. Bandeseisen, Gas-Siede-Rohre, T-Träger u. U-Eisen, Feldschmieden und Ambosse sofort ab Lager lieferbar **Felix Kohls, Berlin C. 25, Dircksonstr. 12,** Fortschritt 12072. Off. Vertretung: Reichhold 12073.

**Metallankaufsstelle** Osten, Grüner Weg 48 zahlt Tagespreise für **Kupfer, Messing, Blei, Zink etc.**